

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Weizen auf 5-Wochenhoch

Die Weizennotierungen in London und Paris profitieren von der Hausse in Chicago und legten in 6 Handelstagen um 7,50 auf 176,25 EUR/t zu. Unterstützung kam am Wochenanfang zusätzlich von der reduzierten Ernteschätzung der Analysten von Strategie Grains, deren Wirkung allerdings wieder verpuffte, nachdem der Prognosedienst der EU-KOM MARS seine Ertragschätzung für Getreide in Europa nach oben korrigierte und auch Cocala eine höhere Ernteschätzung für 2019 veröffentlichte. Die Sorge um einen erneuten Dürresommer in Europa ist mit den jüngsten Regenfällen vorerst vom Tisch, die Aussichten sind positiv. Damit war der Aufwärtstrend vorerst beendet und die Börse reagierte auf Gewinnmitnahmen und technisch bedingte Käufe mit Verlusten. So erreichte der September-Future die Linie von 175 EUR/t, ein Niveau wie zuletzt Mitte April 2019. Während die US-Weizenkurse deutlich Wirkung auf die EU-Weizenkurse ausüben, zeigen sich

die EU-Maiskurse gänzlich unbeeindruckt von den Entwicklungen in den USA. Dort legten die Maispreise um 12 % zu, in Paris verloren sie im gleichen Zeitraum 1,25 EUR/t. So schloss der Fronttermin zuletzt bei 162,25 EUR/t, dem niedrigsten Stand seit seiner Einführung und der Abwärtstrend scheint noch nicht gestoppt. Die Aussicht auf große Ernten in der Schwarzmeerregion lässt den Kursen in Europa wenig Spielraum nach oben, zumal die EU-Maisernteschätzung des EU-Prognosedienstes deutlich nach oben gesetzt wurde. (Quelle: AMI)

Rapskurse profitieren von gekürzten Ernteprognosen

Die Rapskurse in Paris haben im Vergleich zur Vorwoche um 2,75 auf 365,75 EUR/t zugelegt. Unterstützung gaben die festeren Sojanotierungen in Chicago. Zudem stützten die gekürzten Rapserteprognosen für Europa. In seiner jüngsten Schätzung erwartet Cocala nur 17,9 Mio. t Raps in Europa. Im März ging Cocala noch von 18,5 Mio. t aus. Dieser Rückgang ergibt sich aus der Absenkung der Flächen um 97.000 ha. Das größte Minus sieht Cocala in Rumänien mit nur noch 260.000 statt 350.000 ha Rapsfläche. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 21	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	168,02	169,38	-1,36	↘
Brotweizen	165,87	167,45	-1,58	↘
Brotroggen	154,45	156,10	-1,65	↘
Futterweizen	166,61	168,20	-1,59	↘
Futtergerste	157,46	158,47	-1,01	↘
Braugerste	192,94	195,06	-2,12	↘
Körnermais	162,88	162,54	+0,34	↗
Raps	347,00	345,58	+1,42	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		22.05.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 19	175,00	-1,25	+3,00
Paris Weizen	Dez 19	178,50	-1,25	+2,50
Paris Mais	Jun 19	162,25	-1,00	-1,75
Paris Mais	Aug 19	168,00	-1,50	-0,75
Paris Raps	Aug 19	365,75	+0,75	+2,75
Paris Raps	Nov 19	369,00	+0,25	+3,00

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

